Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus in seiner Sitzung am 04.07.2017 und die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 03.07.2017.

Abg. Lägerl sagte, man habe das Thema in der gestrigen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus behandelt, bei der eine Frage ungeklärt sei. Einer Zeitungsnotiz Anfang Juni habe er entnehmen können, dass der Vorsitzende des VVS, Herr Lindlar, erklärt habe, dass Kosten in Höhe von 78.000 Euro nicht übernommen werden, da sie aufgrund der Felsicherung am Rhöndorfer Siegfriedfelsen entstanden seien. Es stelle sich die Frage, ob der Rhein-Sieg-Kreis übernehmen wird oder ob es zu einer Aufteilung der Kosten komme.

VA Kohlhaas erklärte, diese Angelegenheit sei eine Prüfung zwischen der Bezirksregierung und dem VVS. Der Bau des Sicherheitszauns sei eine Sicherungsmaßnahme für einen Felssturz gewesen und habe nichts mit dem Naturpark Siebengebirge zu tun. Es habe hierzu eine Kostenaufteilung zwischen dem Land NRW über die Bezirksregierung, dem Rhein-Sieg-Kreis und den beiden beteiligten Kommunen gegeben, die den Bau des Zauns gemeinsam finanziert hätten. Für den VVS habe sich ein Defizit in Höhe von 78.000 Euro nichtförderfähiger Kosten ergeben.

Weiter wies sie auf die Kooperationsvereinbarung hin, aus der hervorgehe, dass der VVS die offenen Kosten zahlen müsse, da er auf seinem Gebiet für ca. 140.000 Euro bereits Maßnahmen durchgeführt habe. Die offenen Kosten in Höhe von 78.000 Euro seien demnach noch nicht abschließend geklärt.

Abg. Hoffmeister ergänzte, der Rhein-Sieg-Kreis habe sich mehrfach dazu geäußert, dass er die offenstehenden Kosten nicht übernehmen werde. Viele Bedenken hinsichtlich der Übernahme der Trägerschaft durch den Rhein-Sieg-Kreis seien in Vergangenheit ausgeräumt worden, um die heutige Beschlussfassung durchzuführen. Zudem sei viel Überzeugungsarbeit gegenüber dem VVS und den Gemeinden geleistet worden. Ohne das Engagement von Landrat Schuster wäre diese Neuorganisation in dieser kurzen Zeit nicht zustande gekommen.

Der Landrat sagte, er sei froh falls diese Kooperation zustande komme. Die Intention zur Übertragung der Trägerschaft sei durch den VVS erfolgt, um den Naturpark Siebengebirge in dieser Form zu erhalten. Abschließend teilte er mit, dass VA Kohlhaas künftig für den Rhein-Sieg-Kreis die Gremienarbeit bei der Trägerschaft des Naturparks bestreiten werde.